



Landeshauptstadt  
München

Stadtratskommission zur  
Gleichstellung von  
Frauen

Datum: 22.02.18  
Telefon: 16 - 9 24 65  
Telefax: 16 - 2 40 05

e-mail: [gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)

## 169. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen

Die Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen hat in ihrer 301. Sitzung am 22.2.18 folgende Empfehlung beschlossen:

### Akademisierung der Hebammenausbildung / Hebammenstudiengang in München

#### I. Empfehlung

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird gebeten, alle Möglichkeiten der eigenen Kompetenz zur Einrichtung eines Hebammenstudiengangs in München auszuschöpfen und die Lösungsansätze darzustellen.

#### II. Begründung

München ist eine wachsende Metropole. Es wird mit einem jährlichen Zuzug von 0,89% gerechnet, d.h. „...die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (...) in München wird voraussichtlich Ende 2022 die 1,7-Millionengrenze überschreiten“.  
(Demografiebericht München, Teil 1)

Zugleich steigen seit 2007 in München kontinuierlich die Geburten. In 2016 wurden in München 23.514 Kinder geboren.

Uns ist es ein großes Anliegen, die Versorgung der Münchnerinnen und Münchner in allen relevanten Bereichen auch in Zukunft mit guter Qualität sicherstellen zu können. Im Bereich der Hebammenversorgung gab es allerdings im letzten Jahr Engpässe. Mehrere Gründe spielen hier eine Rolle und um dem Mangel entgegenzutreten zu können, sind eine Reihe von Maßnahmen notwendig. Eine wichtige Möglichkeit besteht darin, bereits an der Ausbildung anzusetzen. Laut Referat für Gesundheit und Umwelt muss die Hebammenschule in der Maistraße (Berufliches Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Klinikum der Universität München) trotz hoher Ausbildungsqualität einen Rückgang der qualifizierten Bewerberinnen verzeichnen und sogar eine Abwanderung bereits angenommener Bewerberinnen.

Diese wird u.a. damit erklärt, dass aus mehreren Gründen (gestiegenes, sehr komplexes, berufliches Anforderungsprofil, Veränderungen in den Versorgungsstrukturen und somit im Aufgabenspektrum von Hebammen, EU-Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, etc.) deutschlandweit die Akademisierung der Hebammenausbildung betrieben wird.

Außerhalb Bayerns gibt es bereits in 15 Städten einen Hebammenstudiengang.  
Ein Hebammenstudium ist daher für zukunftsorientierte Ausbildungswillige attraktiver als eine berufliche Ausbildung.  
In München gibt es bisher keinen Hebammenstudiengang.

Damit München seinen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden kann und alle Schwangeren aus München und aus dem Umland weiterhin professionell und mit guter Qualität versorgen kann, muss München auch in Zukunft attraktiv für Hebammen sein – zum Leben und Arbeiten.  
Indem sie die Attraktivität des Berufs steigert, leistet eine akademische Hebammenausbildung hier einen großen Beitrag.

Vorsitzende der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen